

Kontakt



Ina Schönke



Myrtha Leonie Juschka



Silvana Schwedas

Eine Terminvereinbarung ist unter der zentralen Rufnummer **040/32 88-26 91** der Sozialberatung möglich oder gern per E-Mail an **sozialberatung@hochbahn.de**.

Mehr Infos über die Unterstützungsangebote erhalten Sie im Mitarbeiterportal unter Sozialberatung.



Impressum
Verantwortlich: Bereich Personal (PP)



Die betriebliche Sozialberatung ist ...

- ein Angebot der HOCHBAHN, Sie als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter bei der Bewältigung schwieriger beruflicher oder privater Lebenssituationen und Krisen zu unterstützen.
- ein Angebot für Führungskräfte, in schwierigen Führungssituationen eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner zu haben.
- eine allparteiliche Anlaufstelle, arbeitsplatznah und kostenlos.

Die Beratung unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht nach § 203 StGB.

Basis für einen erfolgreichen Beratungsprozess sind ...

- Freiwilligkeit und
- Vertrauen

Beides muss sich manchmal erst entwickeln, insbesondere dann, wenn der Kontakt zur Sozialberatung unter Auflagen entsteht.

Wer kann sich an die Sozialberatung wenden?

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungskräfte der Hamburger Hochbahn AG und der Tochterunternehmen der HOCHBAHN.

Die Beratung für Sie als Mitarbeiterin und Mitarbeiter erfolgt unter anderem zu diesen Themen:

Arbeitsplatz-bezogene Krisen

- Konflikte am Arbeitsplatz
- Stressfolgerscheinungen

Persönliche und private Herausforderungen

- Familie und Partnerschaft
- Krankheit
- Pflege von Angehörigen
- Trauer
- Kinderbetreuung und Erziehungsfragen

Psychische Gesundheit

- Depression
- Erschöpfung
- Ängste
- problematischer Konsum von Alkohol, illegalen Drogen oder Medikamenten
- psychosomatische und andere psychische Belastungen

Notfälle und Krisen

- Unfälle oder tätliche Übergriffe
- belastende Ereignisse

Finanzen

- finanzielle Schwierigkeiten
- Schuldner- und Insolvenzberatung

Als Führungskraft erhalten Sie Beratung ...

- in herausfordernden Führungssituationen mit verhaltensauffälligen Mitarbeitenden.
- über Handlungsmöglichkeiten bei Konflikten im Team.
- im Umgang mit suchtauffälligen oder -erkrankten Mitarbeitenden.
- bei sonstigen psychosozialen Fragestellungen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich im Rahmen Ihrer Führungsaufgabe ergeben.